Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Newsletter Nr. 4 September 2015

Aktuelles

Website zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz im neuen Layout freigeschaltet

Der Internetauftritt zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz wurde in den letzten Wochen komplett überarbeitet. Die neue Struktur beinhaltet die Hauptrubriken „Über den Aktionsplan“, „Praxis“, „Indikatoren/Forschung“, „Gremien“ und „Service“. Mittelfristig soll das Angebot um eine Rubrik für Verbraucher erweitert werden. Für die jeweilige Zielgruppe sollen relevante Inhalte nun leichter auffindbar sein. Weiter zur NAP-Website

Forschung / Praxis

NAP-Arbeitsgruppe „Forschung“ – Aktueller Stand

Die NAP-Arbeitsgruppe „Forschung“ hat einen ersten Entwurf der Forschungsagenda für den Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz erstellt, der auf der nächsten Sitzung am 8. September 2015 diskutiert wird. Geplant ist, den Entwurf der Forschungsagenda zusammen mit dem Wissenschaftlichen Beirat NAP weiterzuentwickeln.

NAP-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“ – Aktueller Stand

Die Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“ des Forums NAP arbeitet aktuell in Unterarbeitsgruppen an den Themen „Nutzung des Greening im Rahmen der GAP als Beitrag zum Gewässerschutz und zur Biodiversität“ , „Wald“ sowie „Biodiversitätsindikatoren im Rahmen des NAP“. Die Arbeitspapiere werden auf der nächsten AG-Sitzung am 28. September 2015 diskutiert.

NAP-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“ – Aktueller Stand

Die Unterarbeitsgruppen der AG „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“ des Forums NAP arbeiten derzeit aktiv an ihren Themen „Kleingewässer“, „Trinkwasser“ und „Nutzung des Greening im Rahmen der GAP als Beitrag zum Gewässerschutz und zur Biodiversität“. Auf der nächsten AG-Sitzung am 29. September 2015 in Berlin werden die Unterarbeitsgruppen eine Auswahl von Vorschlägen aus ihren Arbeitsprogrammen zur Präsentation im nächsten Forum vorstellen.

Modellvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ – Aktueller Stand

Am 8. Juni 2015 haben Mitglieder des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft sowie des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages den Demonstrationsbetrieb Agrar GbR Groß Kiesow, südöstlich der Hansestadt Greifswald gelegen, besucht. Die Delegation wurde geleitet vom Parlamentarischen Staatssekretär Peter Bleser (BMEL).

Im Mittelpunkt des Modellvorhabens stehen die 66 Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz aus den Produktionsbereichen Ackerbau, Apfelanbau, Gemüsebau, Hopfenanbau und Weinbau. In einer vom BMEL veröffentlichten Broschüre werden alle am Modellvorhaben beteiligten Betriebe, Institutionen und Personen vorgestellt. Die Broschüre kann als Druckexemplar über dips@jki.bund.de bestellt werden oder auf dem JKI-Internetportal zum Thema heruntergeladen werden.

JKI-Themenportal „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“

Modellvorhaben „Lückenindikationen“ - Aktueller Stand

Seit 2013 fördert das BMEL über den Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (ptble) das Verbundvorhaben „Verbesserung der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln für kleine Kulturen in Gartenbau und Landwirtschaft“. Initiiert wurde das Vorhaben vom Deutschen Bauernverband e.V. (DBV) und dem Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG). Wissenschaftliche Expertise liefert das Julius Kühn-Institut (JKI).

Ziel des Modell- und Demonstrationsvorhabens ist es, Verfahrenswege zum Schließen von Pflanzenschutzlücken vor dem Hintergrund des neuen EU-Zulassungsrechts zu erarbeiten. Es sollen Bekämpfungsstrategien dargestellt und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Das Modellvorhaben soll die deutschen Arbeiten zum Schließen von Lücken besonders durch Recherchen und Kooperationen im europäischen und internationalen Raum unterstützen.

Kürzlich fand ein Projekttreffen zur Halbzeit des Verbundvorhabens statt. Das Kernelement des Projektes ist die intensive Zusammenarbeit und Abstimmung von Berufstand, Julius Kühn-Institut (JKI) und Arbeitsgruppen auf nationaler (Bund-Länder-Arbeitsgruppe Lückenindikationen) und europäischer Ebene (Commodity Expert Groups). Auf dieser Basis konnten beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Industrie Anträge auf Zulassung von Pflanzenschutzmitteln gestellt werden, die ansonsten nicht zu realisieren gewesen wären.

Weitere Informationen zum Modellvorhaben

Berichte / Publikationen

Flyer zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz in englischer Sprache

Der Flyer zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz ist seit kurzem auch in englischer Sprache verfügbar: Unter dem Titel "Reducing risks & creating confidence" gibt er einen Überblick über die Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse des deutschen Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz.

Informationsmaterial zum NAP

Termine / Veranstaltungen / Bekanntmachungen

Nächste Sitzung des Forums NAP am 12. und 13. Januar 2016

Die nächste Sitzung des Forums NAP wird am 12. und 13. Januar 2016 im BMEL in Bonn stattfinden. Die Einladung mit Informationen zur Anmeldung wird in Kürze versendet. Inhalte der Forumssitzung werden auch in diesem Jahr Sachstandberichte zu Maßnahmen und Indikatoren im Rahmen des NAP sein sowie Berichte aus den Arbeitsgruppen und dem Wissenschaftlichen Beirat NAP. Am zweiten Sitzungstag sind Diskussionen zu den Schwerpunktthemen „Pflanzenschutz und Biodiversität“ sowie „Weiterentwicklung des integrierten Pflanzenschutzes“ vorgesehen.

Nationale Förderbekanntmachung für den Pflanzenschutz veröffentlicht

Das BMEL hat eine Bekanntmachung veröffentlicht, mit der innovative Vorhaben für einen nachhaltigen Pflanzenschutz gefördert werden sollen. Die Frist für die Einreichung von Skizzen endet am 17. Dezember 2015.

Das BMEL wird mit dieser Initiative über den Projektträger BLE (ptble) die Erarbeitung und die Weiterentwicklung von Verfahren für den integrierten Pflanzenschutz und für den Pflanzenschutz im ökologischen Landbau fördern.

Alle Informationen zur Skizzeneinreichung sind zu finden auf der BLE-Website unter Innovationsförderung und unter Forschungsförderung Ökologischer Landbau.

Nationale Förderbekanntmachungen zur Pflanzenzüchtung veröffentlicht

Die Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie für Bildung und Forschung (BMBF) haben eine gemeinsame Förderinitiative im Bereich der Pflanzenzüchtung bekanntgegeben. Die Frist für die Einreichung von Skizzen endet am 22. Oktober 2015.
Alle Informationen zur Skizzeneinreichung sind zu finden unter: www.bundesanzeiger.de im amtlichen Teil unter BAnz AT 22.06.2015 B2 und BAnz AT 22.06.2015 B4.